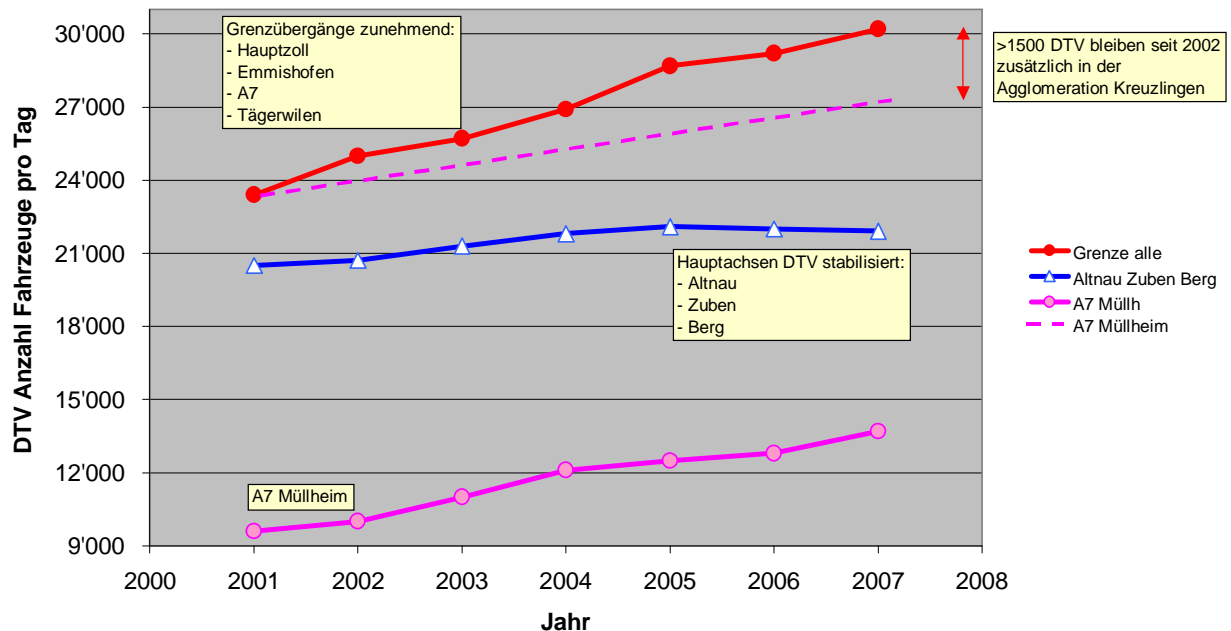


Grenzübertritt KN Kreuzlingen



Während sich die Verkehrsflüsse des motorisierten Individualverkehrs MIV von Kreuzlingen Richtung Süden und Osten stabilisieren oder gar abnehmen, nimmt der Verkehr an der Grenze stark zu. Eine ähnliche Zunahme wird in Müllheim bei der A7 registriert.

Dies lässt den Schluss zu, dass der grösste Teil des Mehrverkehrs vom Zoll in Richtung Zürich abgeleitet wird. Ein wesentlicher Teil von zusätzlich 1500 Fahrzeugen pro Tag verblieb in den letzten sechs Jahren in der Agglomeration Kreuzlingen zum Tanken (>14 Tankstellen), Shoppen und Wohnen als Grenzgänger (Steuervorteile).

Mit der Personenfreizügigkeit kann der Pendelverkehr noch zunehmen. Mit Steuervorteilen und günstigen Benzinpreisen bleibt die Agglomeration Kreuzlingen attraktiv. Den zusätzlichen Verkehr wird sich aber im Bereich Zoll bis Bottighofen kummulieren.

Das Problem von Ziel- und Quellverkehr kann nicht mit Umfahrungsstrassen gelöst werden.

Lösungsansatz:

Die im Agglo Programm beschlossenen Konzepte zum Ausbau des öffentlichen Verkehrs sind rasch umsetzbar. Flankierende Massnahmen wie beschränktes Parkplatzangebot oder angepasste Parkplatzgebühren sind notwendig. Mangels politischen Willens fehlen geeignete Busspuren. Für teures Geld wurde die Bottighofer Hauptstrasse saniert. Die Möglichkeit einer Busspur wurde nicht genutzt. Vielmehr werden zur Verhinderung des fließenden Verkehrs zwischen Kreuzlingen und Bottighofen Ein- und Ausfahrten von Tankstellen- und Einkaufsläden (Coop und Aldi) ermöglicht. Dadurch wurde ein weiteres mal Radwege neuen Gefahren ausgesetzt statt diese Art von Fortbewegung zu fördern.